

<b>Auftraggeber/in</b>	LRA Calw, Abt. Forstbetrieb und Jagd	<b>Revier:</b>	10 - ASt-Süd
<b>Auftragnehmer/in</b>	Fa. XY	<b>Arbeitsort:</b>	D19 Abt 2+3+4

## Arbeitsvorhaben

<u>Arbeitsaufgabe:</u> > Ziele > Arbeitsmenge > Termine, Zeitbedarf	Pflégliche, motormanuelle Holzernte im Hang in überwiegend naturverjüngter Fläche mit gleichzeitiger Schlagpflege, Zieldurchmesserernte und Durchforstung ca. 1.400 Fm (Abt.2+3: 900 Fm, Abt.4: 500 Fm) +200 Fm am Zinsbach Vergütung: Arbeitsbeginn:
<u>Ausgangssituation:</u> > Bestand > Besonderheiten > Risiken/ Restriktionen	Zieldurchmesserernte starker Ta/Fi, z.T. über NV 110/120 jähriger Fi/Ta Bestand mit beigemischter Kiefer und Buche, jüngere Fi/Ta Baumholzbereiche, örtlich Fi/Ta Stangenholz --> Mehrschichtiger Bestand Waldbesucher, öffentliche Straße, Waldbiotop Klinge in Abt.2, sowie der Zinsbach
<u>Naturschutz und Denkmale:</u> > Vorhandene Schutzkategorien:  <input type="checkbox"/> Keine	<input checked="" type="checkbox"/> Biotop nach Waldbiotopkartierung <input type="checkbox"/> Buchenwald-Lebensraumtyp 9110/9130 <input type="checkbox"/> Waldschutzgebiete, Waldrefugien <input type="checkbox"/> Bekannte Vorkommen geschützter Arten, Fortpflanzungs- und Ruhestätten <input checked="" type="checkbox"/> Habitatbäume und Habitatbaumgruppen nach AuT <input type="checkbox"/> Bekannte Boden- und Kulturdenkmale ⇨ <input checked="" type="checkbox"/> Auf bestehende Restriktionen wurde hingewiesen.
<u>Forsttechnische Befahrbarkeit der Rückegassen</u>	<input checked="" type="checkbox"/> Jede Rückegasse ist für sich forsttechnisch befahrbar. <input checked="" type="checkbox"/> Eine maximale Fahrspurtiefe von 40 cm ist eingehalten. <input checked="" type="checkbox"/> Tiefere Fahrspuren sind nicht oder auf max. 10% der Trassenlänge vorhanden. Rückegassen-Bereiche mit Mängeln in Kartenskizze kennzeichnen und dokumentieren!
Bei Gefährdung des Grenzwertes (verbreitet instabile Fahrspur z.B. Vertiefung bei jeder Überfahrt ±10 cm und/oder Traktionsverlust) ist die Arbeit konsequent zu unterbrechen und Kontakt mit dem/der Revier- bzw. Einsatzleiter/in zur Abklärung des weiteren Vorgehens aufzunehmen!	
<u>Durchführungshinweise zum Arbeitsvorhaben</u>  > Arbeitsverfahren > Arbeitsorganisation > Arbeitsmittel > Arbeitstechnik > Arbeitsqualität > Schlagordnung > Holzbringung > Lagerplätze > Holzaufnahme > Verkehrssicherung  und  <u>besondere Anforderungen an die Arbeitsqualität</u>	>Fällung der Baumkronen möglichst auf MW und RG zur Schonung der NV. >Poltergrößen mindestens 15 Fm. >Schäden an Z-Bäumen, Betriebs- und Jagdeinrichtungen sind zu vermeiden. >Bestand u. Naturverjüngung sind bestmöglich zu schonen, lediglich die Arbeitssicherheit ist höher zu bewerten. >Tothölzer/Horst- und Höhlenbäume sind zu belassen. Ausnahme Eigensicherung oder Wegnähe. Dann erschütterungsfreie Fälltechnik wählen. >Der Vorarbeiter der Fa. XY überwacht täglich die Arbeitsbereiche und trägt für die Einhaltung der Sicherheitsabstände Sorge. >Postenstellen zur Sicherung des Gefahrenbereiches, wenn Fallbereich nicht einsehbar. >Sämtliche erforderl. Sicherungsleistungen (Sperrungen, Posten) sind durchzuführen. Mit Besucherverkehr ist zu rechnen. Sperrung der Maschinenwege ab Reesensteige. >Fällen im Straßenbereich --> VRAO mit Ampelsperrung. >Sperrzeiten der Straße nicht länger als 5 Min. Klare Kommunikation über Funk --> zuvor Signalworte absprechen. >Wegbankette, Gräben, Dolen etc. nach HE von Hiebsresten säubern.

## Wichtige Telefonnummern

NOTRUF	Treffpunkt mit Rettungswagen		Empfangsmöglichkeit Mobiltelefon	
112	CW139- Sportplatz Spielberg		kein Empfang am Haldensträßle	
UFB	Revierleiter/in	Vorarbeiter/in	Rückerunternehmer/in	

Besondere Gefährdungen	Maßnahmen
Getroffen werden von fallenden Bäumen Getroffen werden von hängenden Bäumen Getroffen werden von Ästen, Totholz	Einhalten der Absprachen (Kollegen). Persönliche Schutzausrüstung. Ggf. den Schlepper zur Unterstützung ordern. Vor der Fällung den Kronenbereich beurteilen.
Getroffen werden von unter Spannung stehendem Holz	Einhalten der Absprachen (Kollegen). Persönliche Schutzausrüstung. Bei Windwurf Spannungen beurteilen.
Sturz, Ausrutschen, Stolpern auf Totholz und Blocküberlagerung in Hanglage	Geeignetes Schuhwerk tragen. Auf sicheren Stand achten.
Einatmen von Gefahrstoffen	Tanken der Motorsäge im Freien mit geeigneten Kanistern. Nicht rauchen während des Tankens.
Lärm und Nässe	Persönliche Schutzausrüstung.
Rettungskette / Erste Hilfe	Erste-Hilfe-Verbandmittel sind greifbar zu halten. Rettungskette wie besprochen.
Arbeitsorganisation	Arbeiten sind organisiert und besprochen. Rückfragen jederzeit möglich.
Koordination Arbeitssicherheit bei Zusammenarbeit mehrerer Arbeitgeber (§ 8 Abs. 1 ArbSchG)	
<u>Ausweicarbeiten</u>	

**Unterschriften Arbeitsauftrag**

Der Arbeitsauftrag wurde ausgehändigt und besprochen.

Der/Die Mitarbeiter/-in/-innen bzw. / Unternehmer/-in/-innen wurde(n) vor Ort eingewiesen.

Die Kartenskizze ist Bestandteil dieses Arbeitsauftrags.

Bei Holzerntearbeiten ist außerdem die Tabelle „Aushaltungskriterien/Holzsortierung“ Bestandteil dieses Arbeitsauftrags.

Datum			
Unterschrift			
	Revierleiter/in	Vorarbeiter/in	Unternehmer/in

<p><u>Arbeitsorganisation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Arbeitsvorbereitung</li> <li>➤ Termineinhaltung</li> <li>➤ Arbeitsmengen</li> <li>➤ Störungen</li> <li>➤ Information</li> <li>➤ Kommunikation</li> </ul> <p><u>Arbeitsqualität</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Pfléglichkeit</li> <li>➤ Sortierung</li> <li>➤ Polterqualität</li> </ul> <p><u>Arbeitssicherheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gefährdungs- beurteilung und Maßnahmen wirksam</li> <li>➤ Arbeitsmittel ver- fügbar/betriebssicher</li> </ul>	
--	--

<p><u>Forsttechnische Befahrbarkeit der Rückegassen</u></p>	<p>Bei Gefährdung des Grenzwertes wurde die Arbeit unterbrochen und Kontakt mit dem/der Revier- bzw. Einsatzleiter/in aufgenommen!</p> <p>Jede Rückegasse ist für sich forsttechnisch befahrbar.</p> <p>Eine maximale Fahrspurtiefe von 40 cm ist eingehalten.</p> <p>Tiefere Fahrspuren sind nicht oder auf max. 10% der Trassenlänge vorhanden.</p> <p>* Rückegassenbereiche mit Mängeln in Kartenskizze kennzeichnen u. dokumentieren!</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Ja</p>	<p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Nein*</p> <p><input type="checkbox"/> Nein*</p> <p><input type="checkbox"/> Nein*</p>
---	---	---	--

**Zusätzliche Angaben bei Unternehmereinsatz:**

<p>Wurde das Werk vertragsgemäß erstellt? (Falls nein: Begründung)</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
--	--

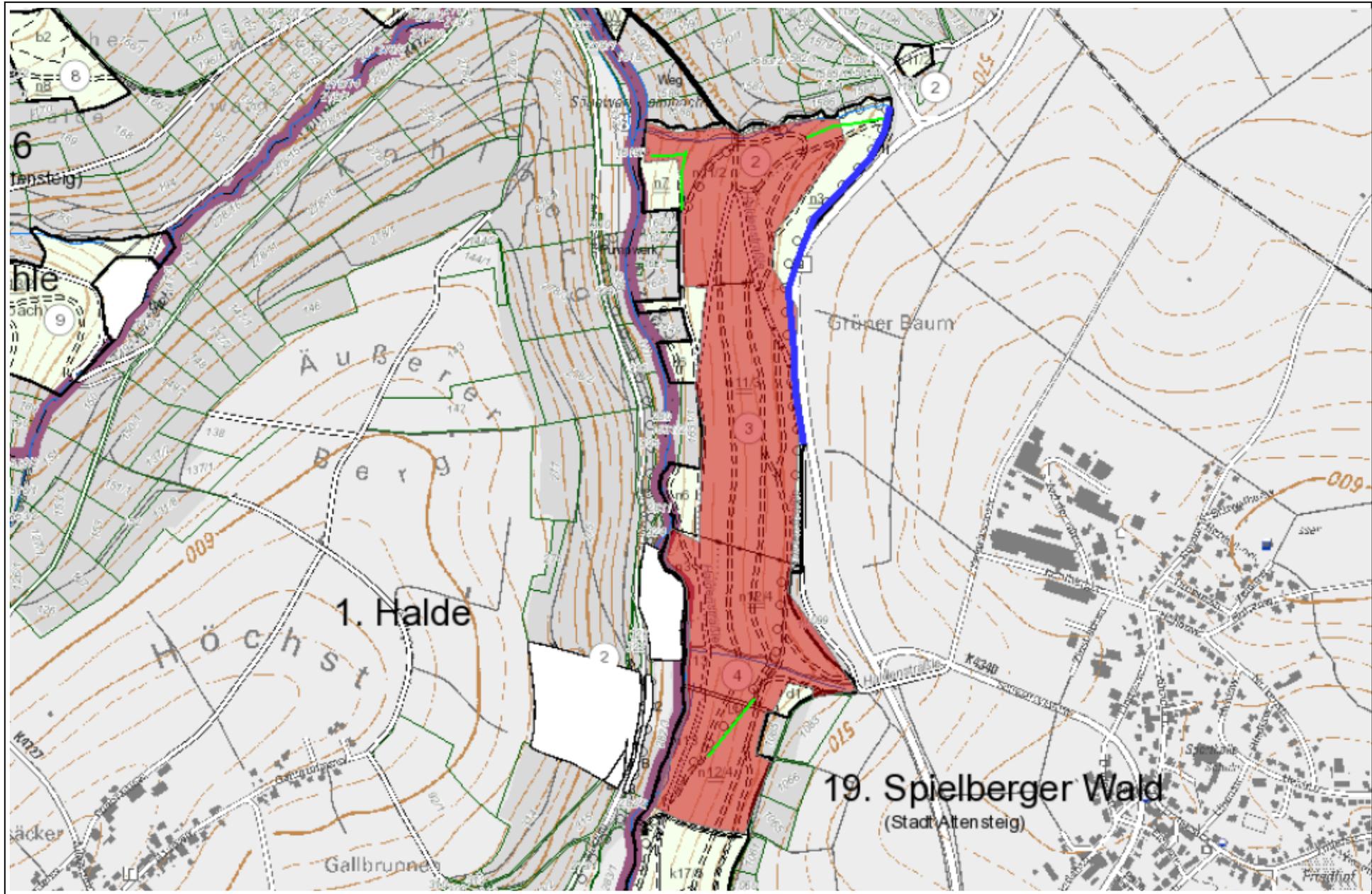
<p>Sind Schäden entstanden bzw. Mängel festgestellt worden? (Falls ja, Beschreibung)</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
--	--

Durch welche Maßnahmen und in welchem Zeitraum sind die Schäden/Mängel zu beheben?

<b>Datum</b>			
<b>Unterschrift</b>			
	Revierleiter/in	Vorarbeiter/in	Unternehmer/in

**Kartenskizze**

Auftraggeber/in	LRA Calw, Abt. Forstbetrieb und Jagd	Revier:	10 - ASt-Süd	Arbeitsauftrag Nr.:
Auftragnehmer/in	Fa. XY	Arbeitsort:	D19 Abt 2+3+4	2021-10-230



**Erläuterung:**

Arbeitsfläche  
 Abt. 2: 5,0ha  
 Abt. 3: 10,4 ha  
 Abt. 4: 9,4 ha

Polter-  
 möglichkeit  
 am Halden-  
 sträßle

Erschließung  
 über  
 Maschinen-  
 wege (grün  
 und schwarz)

VSP mit  
 Ampel-  
 sperrung  
 (blau)

Waldbiotop  
 im Klingen-  
 bereich in  
 Abt.2 sowie  
 am Zinsbach

**Aushaltungskriterien /  
Holzsortierung**

Auftraggeber/in	LRA Calw, Abt. Forstbetrieb und Jagd	Revier:	10 - ASt-Süd	Arbeitsauftrag Nr.:
Auftragnehmer/in	Fa. XY	Arbeitsort:	D19 Abt 2+3+4	2021-10-230

Los	Sorte	Baumart	Güte	Maximaler Stock-Ø m.R.	Mitten-Ø m.R.	Zopf-Ø m.R.	Länge	Menge Fm o.R.	Polterung	Bemerkungen	Käufername
1	ST	Fi / Ta	B/C	65 cm	Ab 2a	15 cm	10 m – 19 m plus Zumaß	900 Fm	Mind. 10 Fm	kein L5 ! bei C/D-Grenze zopfen!	Dölker / Streit
6	ST	Fi/Ta	A-C		Ab 4+	30 cm	15-19 m	300 Fm		Klammerst. U Längenzugabe 30cm	Pfeifle
11	Pal	Fi / Ta	C/D		(1b)2+	13 cm	5-11 m	80 Fm		Ab 7m getrennt poltern	Rentschler
13	Pal	Fi / Ta	D		2b+		3,0m plus Zumaß	80 Fm		sägefähige! Kilben, (4m nach Absprache möglich, getrennt poltern)	Rentschler
25	WertHA	Fi/Ta	TF/A/B		4+	50 cm	5 m + Zumaß	100 Fm		Einzelpolterung	Echtle
30	ST	Kie	B/C		3a+	24 cm	10 m -19 m plus Zumaß	25 Fm		Klammerstamm	Rahner
33	ST	Kie	C	65 cm	3a+	20 cm	10 m – 19 m plus Zumaß	25 Fm		Durchmesser Anschrieb ohne Rinde	Züfle
800ff	BrH	Bu					3-19 m	50 Fm		Ca 5-10Fm/P bis 20Fm/Polter!!	
98		Hacker						40 Fm			

**Notizen:**

Keine Kundennamen oder -Kürzel auf das Holz schreiben.  
Mindestmenge 15 Fm je Polter (außer Brennholz).